

Leipzig / Plauen - eines Zukunftszentrums würdig

Nie werde ich den Tag vergessen, an dem die Mauer fiel: 09.11.1989!

Es war der Tag, der mich bewog, jahrelang morgens eine Vielzahl von Zeitungen zu kaufen, um diesem einmaligen Ereignis Tribut zu zollen. Kein Weg war mir zu weit. Sogar das frühe Aufstehen, um nach dem Zeitungskauf pünktlich an meinem Arbeitsplatz zu sein, war nun kein Problem mehr. Der Funke der Freiheit war zu lodernder Flamme entfacht und durch nichts mehr aufzuhalten. Welch ein Glücksgefühl.

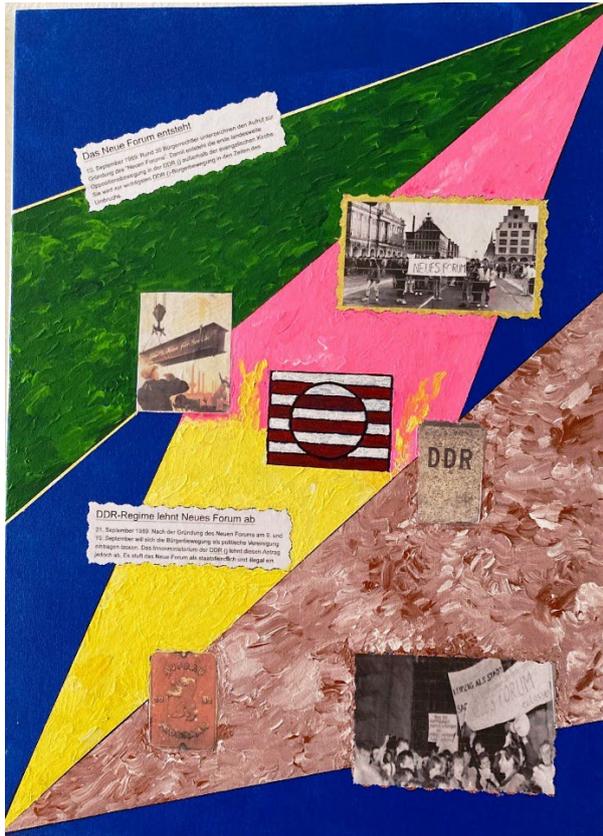
Ich erinnere mich an die unzähligen Diskussionen, in denen meine Überzeugung, wir würden den Fall der Mauer erleben weil sich kein Volk auf Dauer unterdrücken ließe, als absurd mit mitleidigen Augenaufschlägen belächelt wurde - im gnädigsten Fall. Oft genug wurde ich als hoffnungsloser Optimist oder unverbesserlicher Phantast beschimpft.

Und doch: Es waren vergleichsweise harmlose Anwürfe, denn wir lebten als Westberliner im freien Teil Deutschlands. Ganz anders in der DDR, wo Abweichungen oder gar öffentliche Kritik an der Diktatur z.B. Gefängnis, Folter und Zersetzung zur Folge hatten. Um so mehr verfestigte sich meine Hochachtung vor den Menschen, die trotz der Gefahr vielfältiger Repressionen mit ihrem Mut den Weg in die „friedliche Revolution“, mithin in die Freiheit ebneten. Es ist diese Trias von Freiheit, Verantwortung und Bekenntnis, die - unverzichtbar für jede Form der Zukunft - beispielhaft vorgelebt, das Maß künftiger Entwicklungen bleibt.



Der 04.09.89: Beginn einer friedlichen Revolution.

Ein zartes Pflänzchen - in Leipzig zunächst - doch es war nicht möglich, das sich über das ganze Land erstreckende Wachstum aufzuhalten.



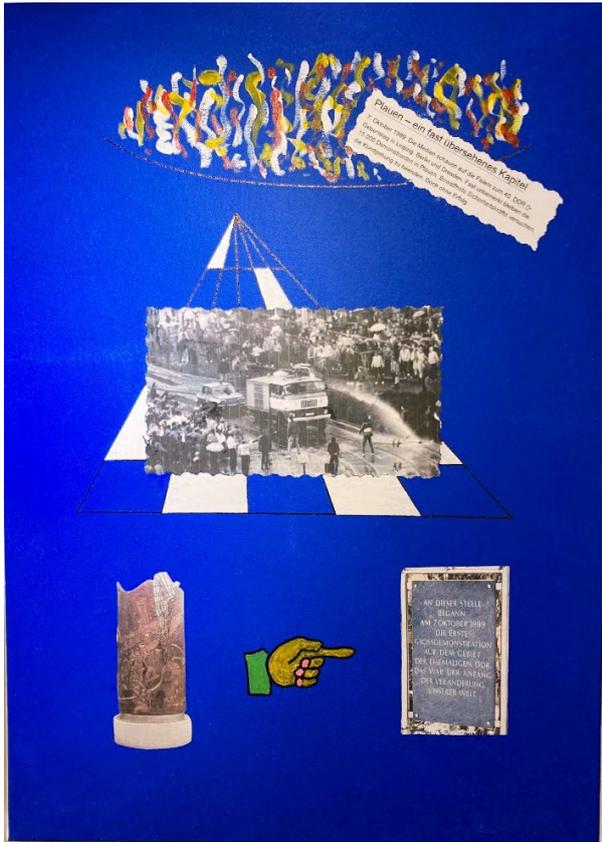
*Der Kompaß stimmt und weist
den Weg.*

*Propaganda, Verbote sowie die
Ablehnung des Neuen Forums
konnten den Weg in ein
selbstbestimmtes Leben nicht
mehr aufhalten.*



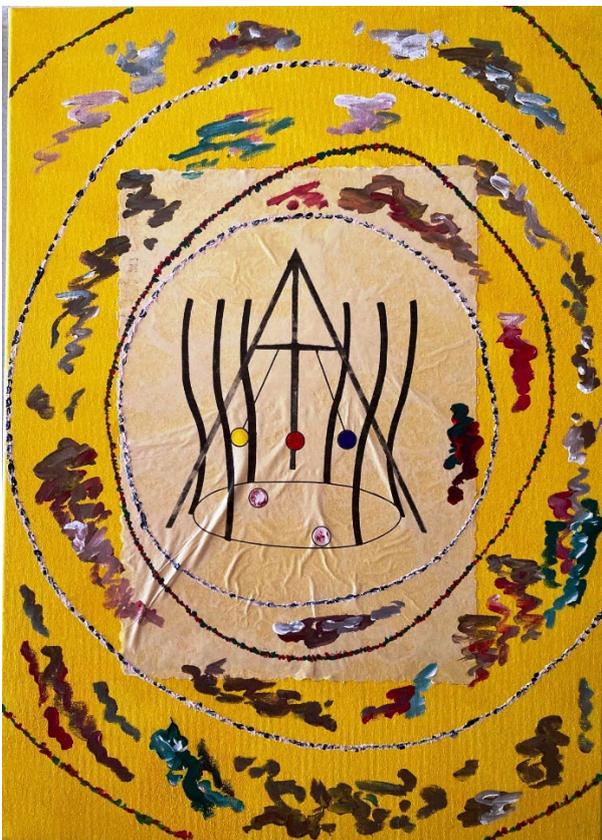
*Die dunklen Wolken der
Diktatur:*

*Dem Versuch, die Sicht zu
vernebeln, stand das
Bekenntnis eines aufstehenden
Volkes entgegen.*

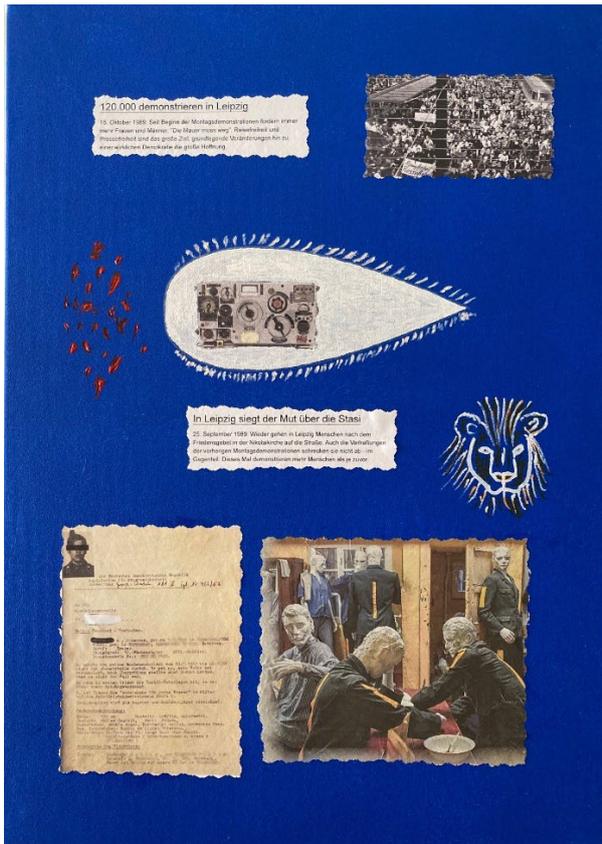


*Die Volkspolizei in Plauen ist machtlos
gegen nicht aufhaltsame
Demonstranten ...*

*... und die lodernde Flamme der
Freiheit bahnt sich ihren Weg.*

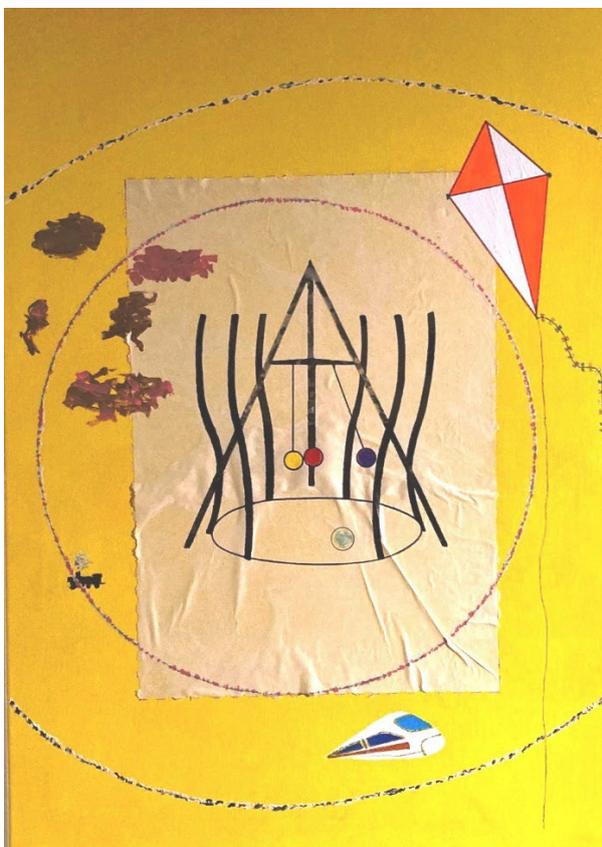


*Ähnlich einer Gravitationswelle
erschüttert die Kraft den Nobel
verdunkelnder Wolken - korrespondieren
der unbändige Freiheitswille und sein
Bekenntnis miteinander.*



*Folteropfer der SED-Diktatur im
Auge der Stasi ...*

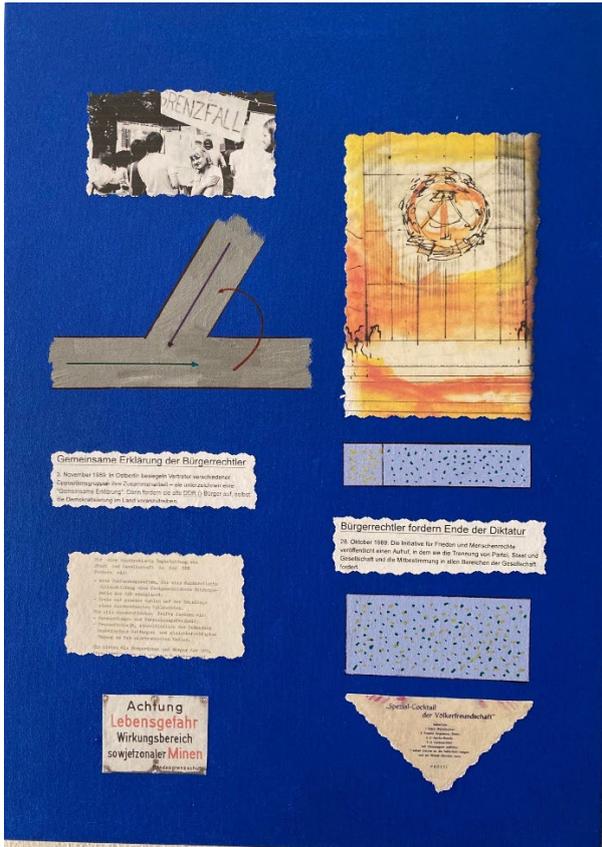
*... doch dem Mut ihrer Bürger hatte
sie nichts entgegenzusetzen.*



Die Nebel gelichtet.

*Das Wir im Zentrum der Freiheit
siegt ...*

*... mobil und vernetzt erreichen seine
Sphären jeden Ort.*



Grenzen zerfließen.

*Neue Wege diffundieren
 im Zeichen der Gemeinsamkeit.*



*Vereint sind Tradition und Moderne,
 Vergangenheit und Zukunft ...*

*... wenn sie sich kreuzen in den
 Leipziger Cafés.*

Schließlich wurde es in der „Neuen Westfälischen“ auf den Punkt gebracht: „Die Deutsche Einheit ist die bedeutendste friedliche Veränderung der wechselvollen deutschen Geschichte und zugleich der Höhepunkt eines weltgeschichtlichen Umbruchs“ - genau das aber wäre ohne die Leipziger Montagsdemos nicht vorstellbar gewesen.

Die nachträglichen Versuche, die von Leipzig ausgehende Bewegung zu erfassen, müssen an der Reduktion auf soziologische oder psychologische Erkenntnistheorien ihre Grenzen finden. Es ist nicht die Logik, mit der ein solcher Prozeß in Gang gesetzt wird; es ist auch nicht nur das Gefühl. Es ist vielmehr die Sphäre eines gemeinsamen *Wir*.

Dieses im Bekenntnis zu verantwortungsvoll gelebter Freiheit sich entfaltende *Wir* verbindet Innen und Außen, diffundiert in die Abläufe der Geschehnisse hinein, führt zu Resonanzen, deren Echos einen Transformationsprozeß in Gang setzen / und bereits gesetzt haben, an dessen Ende die Konturen für das Neue - seien sie eng gefaßt, seien sie weit gedehnt - die Idee einer gerechten Zukunft in einer friedlichen Welt rahmen.

[Zu den Bildern](#)

Zum Versuch einer Skizze als Grundlage für eine Philosophie des 21. Jahrhunderts.

[Organon der Zukunft](#)